

38. Pilgers Abendgebet.

J. A. D. Schulz. (Tonfaß von Alexander Weichert.)

1. Der A-bend ist ge-kom-men, nun ru-hen al-le From-men an
 2. O Je-su, Dei-ne Gna-de er-leuch-tet mei-ne Pfä-de, macht
 3. Du seg-nest oh-ne Ma-ßen auf sei-nen stil-len Stra-ßen den
 4. Du bist es, der ihn trö-net, wenn ihn die Welt ver-höh-net, mit
 5. Du gibst dem Pil-ger Wei-sung, gibst Him-mels-kost und Spei-sung und
 6. Mein Freund und mein Be-glei-ter, ich seh die Him-mels-lei-ter, die

1. Dei-nem treu-en Her-zen aus. Du gibst dem Mü-den Stär-ke, gibst
 2. auch die fin-stren Näch-te licht. O Je-su, sü-ße Won-ne, Du,
 3. welt-ge-schiednen Wanders-mann; und fühlt er sich ver-las-sen in
 4. un-aus-sprech-li-chem Ge-winn. Wenn Angst sein Herz um-nach-tet, wenn
 5. hältst mit ihm das A-bendmahl. Du bist sein Stab und Stel-fen, wenn
 6. einft im Trau-me Ja-kob sah; drum bin ich oh-ne Sor-gen und

1. Kraft zum neu-en Wer-ke und fri-schen Mut zum hei-ßen Strauß.
 2. mei-nes Le-bens Son-ne, laß leuch-ten mir Dein An-ge-sicht!
 3. die-sen dunk-len Gas-sen, dann trittst Du still an ihn her-an.
 4. sei-ne See-le schmach-tet—Du führst ihn durch die Wü-ste hin.
 5. ihn die Fein-de schrek-ten—Du führst ihn durch das fin-stre Thal.
 6. sing am gold-nen Mor-gen ein fröh-li-ches Hal-le-lu-ja.